

Fliegender Wechsel der Instrumente

Rommelshausen Colludie Stone spielt bei „Kultur im Gewächshaus“ irische Lieder von Liebe und Leid. *Von Eva Herschmann*

Die Plätze wurden knapp, denn gut 100 Besucher kamen am Freitag zur dritten Veranstaltung von „Kultur im Gewächshaus“ der Bürgerstiftung Kernen. Die Helferinnen, die irisches Kartoffelbrot und Cheddar Scones anbieten, mussten ihre reservierten Stühle hergeben, weil so viele die Band Colludie Stone mit irischen Weisen zwischen Alpenveilchen und Palmen hören wollten.

Vor zwei Jahren stand in dieser Reihe Frankreich mit Chansons und Pantomime im Rampenlicht, im vergangenen Jahr leuchteten die Scheinwerfer das mörderische Schwabenland des Autors Jürgen Seibold aus. Nun erfüllten Colludie Stone in der klassischen Irish-Folk-Besetzung mit Fiddle, Tin Whistle, Akkordeon, Mandoline, Gitarre, Irish-Bouzouki und Bodhran das Glashaus mit typisch irischen and Reels. Colludie Stone gibt es seit 2008. Die Charaktere der Musiker sind so vielseitig wie die Band, die ihr irisch-keltisches Folk-Repertoire durch stilistische und regionale Ausflüge in bretonischen und galizischen Folk und den Bluegrass der irischen Auswanderer erweitert.

Seit den Anfangstagen dabei ist Marc Lewandowsky. Der gelernte Rock'n'Roller singt, spielt Gitarre und Irish-Bouzouki und betätigt sich als Songwriter. Clemens Rau, Dirigent der Harmonikafreunde Stuttgart-Feuerbach und Trompeter bei der Big Band Jazzophonics Öhringen, ist ein musikalischer Allrounder und lässt bei Colludie Sto-



Im Gewächshaus der Gärtnerei Maile rücken die Gäste beim Konzert von Colludie Stone eng zusammen.

Foto: Eva Herschmann

ne die Finger über die Akkordeontasten tanzen. Wilfried Stecher, der Fiddle, Bodhran, Gitarre, Mandoline, Bass, Vocals und mehr bedient, bezeichnet sich selbst als „leidenschaftlichen Folkmusiker“. Christina Geruschkat singt, spielt Fiddle, Whistles und Flute. Sie begann ihre musi-

kalische Laufbahn im Kirchenchor, begeisterte sich als Jugendliche für den Irish Folk und liebt seitdem die Erd- und Naturverbundenheit der Melodien und Rhythmen, die Tragik und Poesie der Texte.

Auf der kleinen Bühnen beim Konzert im Gewächshaus packten die Vier ihre gan-

ze Musikalität und alle ihre Instrumente aus. Die Lieder von Colludie Stone handeln von Armut, Hungersnot, Liebe, Leiden und Heimweh. Dass dem Abend ein wenig die Leichtigkeit fehlte, lag an den oftmals schwermütigen Weisen, und daran, dass es im gläsernen Haus recht kühl war.